

Gartengasse 11-13

Parz.-Nr. A 57 und A 64



48. Die Einfamilienhäuser Gartengasse 11 und 13, Aufnahme 1993.

Geschichte

Das Areal der heutigen Liegenschaften Gartengasse 11 und 13 wurde bis ins 20. Jahrhundert als Baumgarten genutzt. Es gehörte zu den ehemaligen Bauernhöfen Baselstrasse 78 und Gartengasse 9. Um 1920 vereinigten Karl Henke, ein Coiffeur und Liegenschaftsmakler, und der Landwirt Johann Jakob Gysin die beiden Grundstücke mit einigen benachbarten Gärten und teilten sie entlang der neugebauten Gartengasse wieder in mehrere kleinere Parzellen auf. Auf diese Weise entstanden auch unsere beiden Parzellen, auf denen sie noch im selben Jahr durch den Architekten Karl Braun ein Doppelwohnhaus erstellen liessen. Die beiden identischen Haushälften verkauften sie an verschiedene Interessenten. Zwischen 1931 und 1935 wurden die Mansarden zu je einem Vollgeschoss ausgebaut. Hinten in den Gärten entstanden ferner je ein Schopf.

Beschreibung

Das symmetrisch gebaute Doppelwohnhaus steht traufständig zur Strasse und ist mit einem Krüppelwalmdach gedeckt. Es umfasst über einem Keller je ein Wohngeschoss und ein ausgebautes Dachgeschoss. Ein Mittelrisalit mit Giebeldach, der die Hauseingänge enthält, betont die Axiale des Gebäudes. Auf der Rückseite befindet sich ein Anbau mit Veranda und Terrasse.

Eigentümer und Bewohner

Gartengasse 11

1920 – 1921	Karl Henke-Schultheiss (1876–1937), Coiffeur und Liegenschaftsmakler; 1/2 Anteil
1920 – 1921	Johann Jakob Gysin-Sütterlin (1868–1940), Landwirt und Wirt; 1/2 Anteil
1921 – 1923	Günther Haisch-Fromherz, Deutscher Konsulatsbeamter, von Heidenheim (Württemberg)
1923 – 1927	Johann Jakob Gysin-Sütterlin (1868–1940), Landwirt und Wirt
1927 – 1961	Karl Friedrich Rüschi-Saner-Müller (1877–1961), Schmied, von Inzlingen (Baden), Neubürger
1962 – 1995	Ernst Ranz
1995 – 1998	Alexandra Cueni-Stuber
Ab 1998	Claude Markus Messerli-Reiss

Gartengasse 13

1920 – 1921	Karl Henke-Schultheiss (1876–1937), Coiffeur und Liegenschaftsmakler; 1/2 Anteil
1920 – 1921	Johann Jakob Gysin-Sütterlin (1868–1940), Landwirt, Wirt; 1/2 Anteil
1921 – 1923	Gustav Kaiser-Hauser, von Messeheim (Baden)
1923 – 1927	Konrad Asal-Lüttin, Badischer Staatsangehöriger
1927 – 1966	Johannes Gass-Rünzi; danach die Erben
Ab 1970	Berta Katharina Gass